

Dr. med. Andreas Seidler, M.S.P.

Institut für Arbeitsmedizin der

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Theodor Stern-Kai 7

D-60590 Frankfurt

E-mail: A.Seidler@em.uni-frankfurt.de

Abstract

Die Wertigkeit biomechanischer Belastungsmodelle in der Arbeitsmedizin

Die Wertigkeit biomechanischer Belastungsmodelle in der Arbeitsmedizin hängt wesentlich von der Beantwortung folgender Fragen ab:

1. Sind biomechanische Belastungsmodelle in der Praxis einsetzbar?
2. Bilden biomechanische Belastungsmodelle die ätiologisch wirksame Exposition ab?

Diese beiden Fragen werden beispielhaft auf der Grundlage einer Fall-Kontroll-Studie zu bandscheibenbedingten Erkrankungen der Lendenwirbelsäule behandelt. Eingegangen wird auf Verzerrungseinflüsse durch eine Interview-gestützte Erhebung der beruflichen Belastung. Weiterhin wird untersucht, inwieweit kumulative Belastungsmodelle zur Abbildung beruflicher Risiken geeignet sind. Schließlich werden unterschiedliche Belastungsmodelle auf ihre Einsetzbarkeit hin überprüft.

Zusammenfassend ist festzustellen:

1. Biomechanische Belastungsmodelle sind in der arbeitsmedizinisch-epidemiologischen Praxis einsetzbar. Die Wertigkeit unterschiedlicher Methoden der Belastungsermittlung muss in weiteren Studien ermittelt werden.
2. Erstmals konnte in einer arbeitsepidemiologischen Studie die Fähigkeit eines kumulativen Belastungsmodells aufgezeigt werden, berufliche Risiken für bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule abzubilden.

